

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1969-01-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. Januar 1969

Id. Tied
2/1
Lieber Herr Freund, -

anbei ein Wisch. Wollen Sie doch bitte so freundlich sein, mir für S. Fischer einen entsprechenden ausstellen und notarisieren zu lassen. Er kann auch auf deutsch abgefasst sein, doch müsste ich ihn - und zwar schleunigst! - in drei Exemplaren haben, wovon zwei notariert sein sollten. Obwohl der Schlussparagraph kompliziert klingt, nehme ich an, er sei in dieser Form nötig. Bitte recht ähnlich also. Die Sache, wie vermerkt, eilt, da das ganze "deal" erst gültig wird, wenn dieser letzte Zusatzwisch sich in den Händen von Dino De Laumentis befindet. Von Ihnen kriegen muss aber natürlich ich ihn, damit ich mein Briefchen attachieren kann. Seit Mai verhandle ich nun wegen dieses Kontraktes, dessen sämtliche Klauseln im Juni bereits festgelegt waren. Aber Gottes Mühlen ... Gedachte, eine Austerparty zu schmeissen, sobald das erste Geld da wäre. Bis es da ist, gibt es längst keine Austern mehr. Gott ist schlecht. Nein,- das will ich nicht gesagt haben.

Mache mir idiotisch viel Mühe mit der Einleitung für die "Analese", nur, um schliesslich alles wieder "einkochen" und zwei Drittel wegwerfen zu müssen. Wird man denn niemals gescheut?

"Autobiographisches" traf noch nicht ein,- ich will aber hoffen, es sei so gut wie unterwegs.

Ihnen wie immer alles Freundschaftliche
von
Ihrer

PS. Vorlage bitte retour.